Geschäftsordnung der Arbeitsgemeinschaft der Verwaltungsleiterinnen und Verwaltungsleiter in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland¹

Vom 2. Dezember 2016²

¹ Red. Anm.: Die Geschäftsordnung trat gemäß § 6 Satz 2 der Geschäftsordnung der Arbeitsgemeinschaft der Verwaltungsleiterinnen und Verwaltungsleiter in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland vom 11. Oktober 2025 (KABI. 2025 A Nr. 125 S. 299) mit Ablauf des 10. Oktober 2025 außer Kraft.

² Red. Anm.: Die Geschäftsordnung wurde nicht bekannt gemacht.

Die Arbeitsgemeinschaft der Verwaltungsleiterinnen und Verwaltungsleiter in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland hat sich diese Geschäftsordnung nach Veröffentlichung der Neufassung des Kirchenkreisverwaltungsgesetzes (KKVwG) im Kirchlichen Amtsblatt am 1. Dezember 2016 gemäß § 11 Absatz 2 des Kirchenkreisverwaltungsgesetzes¹ gegeben.

§ 1 Aufgaben

Die Arbeitsgemeinschaft nimmt die in § 11 Absatz 1 des Kirchenkreisverwaltungsgesetzes¹ genannten Aufgaben wahr.

§ 2 Mitgliedschaft und Zusammenkünfte

- (1) ₁Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft sind die Leiterinnen und Leiter der Kirchenkreisverwaltungen. ₂Im Vertretungsfall nehmen stellvertretende Leiterinnen und Leiter an den Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft teil.
- (2) ₁Die Arbeitsgemeinschaft kommt im Regelfall viermal jährlich zusammen. ₂Der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft kann darüber hinaus zusätzliche Zusammenkünfte der Arbeitsgemeinschaft einberufen.

§ 3 Vorstand

- (1) Die Arbeitsgemeinschaft überträgt durch Wahl einem Mitglied den Vorsitz und zwei weiteren Mitgliedern den stellvertretenden Vorsitz für die Dauer von drei Jahren.
- (2) ₁Der Vorstand trägt dafür Sorge, dass die Aufgaben der Arbeitsgemeinschaft wahrgenommen werden. ₂Er terminiert die regelmäßigen Zusammenkünfte, legt die Tagesordnung fest und entscheidet über den Ort der Zusammenkunft sowie über die einzuladenden Gäste und Sachverständigen. ₃Er sorgt für die Ausführung der Beschlüsse der Arbeitsgemeinschaft.
- (3) ¡Das vorsitzende Mitglied vertritt die Arbeitsgemeinschaft für die laufenden Geschäfte und lädt mit einer Frist von im Regelfall einer Woche zu den Zusammenkünften der Arbeitsgemeinschaft unter Bekanntgabe der Tagesordnung ein. ¿Das vorsitzende Mitglied leitet die Tagungen der Arbeitsgemeinschaft und trägt dafür Sorge, dass eine Niederschrift gefertigt wird.

2

¹ Red. Anm.: Der Verweis war bereits während des Geltungszeitraums veraltet.

§ 4 Beschlüsse

- (1) Jeder Kirchenkreis hat eine Stimme.
- (2) Die Arbeitsgemeinschaft ist beschlussfähig, wenn mindestens sieben Kirchenkreise vertreten sind.
- (3) ₁Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst. ₂Bei Stimmengleichheit gelten Anträge als abgelehnt. ₃Die Beschlüsse sind zu protokollieren.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Geschäftsordnung tritt am 2. Dezember 2016 in Kraft.